

indecommunity

FALLBEISPIEL | AUS ALLER WELT | NEUHEIT | MESSEN

| n.5/2007



Indeco erobert den Apennin

Aus Australien drei
Aussagen von zufriedenen Kunden

Deutschland:
ein HP 7000
Weltmeister im Abbruch

Der Jüngste des Hauses
Indeco wird auf der Bauma vorgestellt



LEITARTIKEL

Erfolgreiche Nachfolger für die Indeco der nächsten Jahre

DECKBLATT
Der Indeco-Hammer HP 7000 bei der Arbeit, Foto ART snc di Antonio e Roberto Tartaglione

COPYWRITING UND ART DIRECTION
CarucchieChirazzi

REDAKTIONELLE KOORDINIERUNG
nf@carucchiechirazzi.com
mm@carucchiechirazzi.com

DANKSAGUNGEN:
für den Artikel: "Indeco erobert den Apennin" auf Seite 1 und 2, Alberto Finotto, Journalist, und die Zeitschrift C.I. News; für die Fotos ART snc di Antonio e Roberto Tartaglione;

für die Artikel und die Fotos: "Aus Australien drei Aussagen von zufriedenen Kunden" auf Seite 3, 4 und 5, Bruce McWilliams und Peter Greenland, Indeco Australia PTY Ltd, 1 Burgess Street 3025 Altona North, Victoria, Australien;

für die Artikel und die Fotos:
"Deutschland: ein HP 7000 Weltmeister im Abbruch" auf Seite 6, 7, 8 und 9, Jan Peuker, Marketing Executive, LST GmbH, P.O. Box 1310, 82209 Herrsching / Germany, Indeco-Händler in Deutschland;

für den Artikel und das Foto: "Indeco meldet sich beim brasilianischen Heer" auf Seite 9, Antonio Grisci, COPEX IMPORTAÇÃO E COMERCIO Ltda, Av. Patria 1171 Bairro Sao Geraldo 90230-071 Porto Alegre RS Brasil, Indeco-Händler in Brasilien

für den Artikel und das Foto: "Ein drehbarer Pulverisierer reißt eine Keramikfabrik ab" auf Seite 10, Sergio Modugno, technisches Büro Indeco Ind. SpA;

für das Foto auf der letzte Seite, Francisco Isaza, FIZA Ltda, Carrera 40 # 163A-55 Bogotá; Colombia, S.A., Indeco-Händler in Kolumbien

Indeco Ind. S.p.A.
Viale Lindemann, 10 z.i.
70123 Bari - Italia
tel. +39 080 531 33 70
fax +39 080 537 79 76
info@indecoco.it

Vom Vater zum Sohn, von Generation zu Generation, werden oft Werte, Kultur und Erfahrungen weitergegeben, wie auch die Leidenschaft für die eigene Arbeit. Dies ist auch der Fall beim Autor dieses Artikels, der jeden Tag alles daran setzt, um mit Erfolg den von seinem Vater eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Und wie ich, Roberto Santoro, ebenfalls auf den Fußstapfen seines Vaters und Vertreter der zweiten Verkaufsgeneration bei Indeco. Aber ich rede auch von Andrea Matera, der die lange Zusammenarbeit zwischen Indeco und seinem Familienbetrieb, der römischen Emme.Gi., weiterführt. Und von Manuel Cejudo, Gegenwart und Zukunft der Sehapla in Spanien. Oder von Razvan Marcu, der für das Fortbestehen der Firma Marcom in Rumänien sorgt, oder auch Cor Troost von Troost Baumaschinen. Ich rede aber auch von Adam Jackson, Sohn von J.J., Managing Director der Indeco UK und fähiger Verkäufer der MTK, dem größten Indeco-Händler in Großbritannien. Und auch von Dean Chiddention von der MH Equipment, einem der größten Wiederverkäufer in Großbritannien, wie auch von George Skittrall, derzeit Manager von Skittrall, einem weiteren großen Indeco-Wiederverkäufer in Großbritannien. Wie auch von Laurent Cheraki, der die zweite Generation des gleichnamigen Indeco-Importeurs für Südfrankreich vertritt. Und von Gerry Alessi von Alessi Equipment, Indeco-Händler in New York, Vincent Tissières, der energisch und unermüdlich die Erfolge der Firma Tissières in der Schweiz weiterführt, John Robustelli von Jesco in News Jersey, USA, Julio und Francesco López von Maquinca auf den Kanarischen Inseln, Graham Bow in Schottland. Ich rede vor allem, nachdem diese Zeitschrift bei der Bauma verteilt wird, von Michael Schwienbacher, der in die Fußstapfen von Erwin, einer Säule der Indeco-Verkäufer in Deutschland, getreten ist, und der fast seit Anfang an zu uns gehört. Der junge Michael beweist nicht nur, dass er ein guter Schüler seines Vaters ist, sondern auch, dass er sich auf dem Bereich mit einer seltenen Durchschlagskraft, Energie und Risikofreudigkeit behaupten kann. Er hat nämlich eine eigene separate Firma gegründet, mit mehr als 100 Mitarbeiter, die Aktivitäten in 75 Ländern dieser Welt steuert. Er hat sich die Erfahrungen seines Vaters zu Nutzen gemacht und dank seiner innovativen Energie ist es ihm gelungen, sich auf einem stark umkämpften Markt wie dem Abbruchsektor in Deutschland durchzusetzen, auf dem die Firma LST einen regelrechten Anhaltspunkt darstellt. Es bleibt mir nun nichts anderes übrig, als allen uns "Nachfolgern" den gleichen Erfolg wie unseren Vätern zu wünschen, und ich bitte um Entschuldigung, wenn ich vielleicht nicht alle genannt habe.

Michele Vitulano
Verantwortlicher Marketing

FALLBEISPIEL

Indeco erobert den Apennin

Ein hartes Gestein, das für ein komplexes Bauwerk gefügig gemacht werden soll. Ein Abbruchhammer für die unerwartetsten Schwierigkeiten. Zwei Gegner für eine mögliche Herausforderung, unterstützt durch die hochmoderne patentierte Technologie der apulischen Marke.



"Mit an erster Stelle, wenn es darum geht, den Nachweis für die Zuverlässigkeit zu erbringen, den unser Infrastruktursystem bestehen muss." Dies könnte die Kurzbeschreibung der neuen Apenninenüberquerung sein. Ein Meilenstein für die Verkehrsführung unseres Landes, an dem derzeit auf der Autobahn A1, auf der Apenninenstrecke zwischen Sasso Marconi und Barberino del Mugello gearbeitet wird. 62,5 auszubauende Kilometer für die Verbesserung der Straßenführung und die

Verkürzung der Fahrzeiten zwischen Bologna und Florenz. Wir haben an Ort und Stelle einigen Ausrüstungen und insbesondere dem Abbruchhammer Indeco HP 7000, einem der fortschrittlichsten Werkzeuge in seiner Kategorie, bei der Arbeit zugeschaut. Seit Monaten werden zwei Exemplare davon mit großem Erfolg in den beiden derzeit gebauten Röhren des Tunnels Lagna no auf der Autobahnstrecke zwischen Aglio und Barberino del Mugello eingesetzt. ▶

FALLBEISPIEL



Der Hintergrund

4 Millionen Fahrstunden im Jahr, 90.000 Fahrzeuge pro Tag – mit Spitzenwerten von ca. 24.000 Durchfahrten von Lkws und Reisebussen – diese Daten beweisen, dass die Autobahn A1 für ein solches Verkehrsaufkommen heute nicht mehr geeignet ist, vor allem auf der kritischen Strecke zwischen Sasso Marconi und Barberino. Das von der Gesellschaft Autostrade begonnene Ausbauprojekt sieht Folgendes vor: die Verbreiterung der derzeitigen Fahrbahn auf drei Fahrspuren; den Bau einer neuen Autobahn (die berühmte "Variante") zur Entlastung der vorhandenen Streckenführung;

den Bau einer neuen Autobahnstrecke mit drei Fahrspuren, auf der der Verkehr in Südrichtung geleitet wird, und schließlich den Umbau der Anschlussstelle Barberino. Von den Arbeiten werden 8 Gemeinden in der Emilia-Romagna betroffen sein, und die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3.100 Millionen Euro. Nach ihrer Fertigstellung werden 23 Viadukte und 23 Tunnels hinzugekommen sein. Die an den Arbeiten beteiligten Unternehmen stellen 5.000 Beschäftigte, mit Hunderten von Fahrzeugen für die Straßenbauarbeiten, die Fundamente, die Tiefbauarbeiten sowie den Transport und die Entsorgung des Schuttmaterials.

Ein Schwert im Felsen

Die Firma Baldassini Tognozzi Pontello SpA hat die Baustelle im September 2006 eröffnet. Derzeit wurden 118 m in der Südröhre und 94 m in der Nordröhre vorgetrieben. In beiden Richtungen sind zwei Bagger mit Abbruchhammer am Werk. Im Moment erfolgt ein Vortrieb von 3 – 4 m pro Tag insgesamt in beiden Röhren. "Das Apenninengestein ist von sehr unterschiedlicher Festigkeit" erklärt uns der Geometer Giorgio Ivol. "In der Südröhre zum Beispiel hatten wir die größten Probleme bis zu den drei letzten Lehrgerüsten eben mit der Härte. Jetzt kommen wir ganz gut voran, mit einer guten Produktion, während die gleichen Härteprobleme inzwischen in der Nordröhre

aufgetreten sind." Der Raupenbagger New Holland E485 mit 50 to arbeitet mit dem Indeco-Hammer HP 7000 mit einem Einsatzgewicht von 4.000 kg. Ein Gerät, das besonders für eine so anspruchsvolle Situation geeignet ist, denn es kann einen Druck von 140 – 150 bar bei einer Leistung von 76 KW aufbringen. "Unsere Wahl fiel auf den Anbau von zwei Indeco-Hämmern auf den Baggern, die in den beiden Röhren am Werk sind, weil die Arbeit im Tunnel ununterbrochen vor sich geht", bemerkt Ivol. "Die Zuverlässigkeit und die Produktivität der Ausrüstungen ist also von höchster Bedeutung bei Bauarbeiten, die mindestens ein Jahr dauern werden." ■

AUS ALLER
WELT
AUSTRALIEN

Aus Australien drei Aussagen von zufriedenen Kunden

Positionierarm und Indeco-Hammer: ein perfektes Paar.

Die Indeco Australia hat ein hydraulisches Power Pack, Positionierarm und Hammer, für die Hanson Quarry in Hobart, auf dem Inselstaat Tasmanien, konstruiert, hergestellt und installiert. Der Positionierarm, der auf der Einfüllöffnung der Kreiselbrecher montiert ist, wird zur Zerkleinerung von großen Gesteinsmassen verwendet, die den Kreiselbrecher blockieren. Die Steuerung erfolgt in voller Sicherheit mit einem Joystick, den der Bedienungsmann im Führerhaus betätigt. Bei der Einheit, die eigens für diesen Einsatz konstruiert wurde, fährt der Hammer in den Kreiselbrecher und befreit das Rohr, über das der Kreiselbrecher beschickt wird, oder den

Trichter von eventuellen Gesteinsbrocken. Es handelt sich um einen Indeco-Hammer HP 700 Whisper der neuesten Serie, der eine außergewöhnliche Leistung mit geringer Geräuschentwicklung vereint. Hanson hat Indeco gewählt, nachdem sie 5 Jahre lang einen Indeco-Hammer 5000 H zusammen mit ihrem 30-Tonnen-Bagger verwendet hatte. Der Hammer hat seine Leistungsfähigkeit an einem außergewöhnlich zähen Gestein unter Beweis gestellt, womit bestätigt wurde, dass – vor allem in solchen Fällen – das Indeco-System mit variablem Automatikschlag sehr viel produktiver und zuverlässiger ist als die Hämmer der Konkurrenz. ▶





AUS ALLER WELT AUSTRALIEN

Indeco-Hämmer mit voller Wucht auf dem härtesten Gestein

Bei ihrer Arbeit am westlichen Stadtrand von Melbourne stoßen die Baufirmen schon in wenigen Zentimetern Tiefe häufig auf hartes Basaltgestein. Deswegen brauchen sie Hämmer, die eine ausreichende Leistung für das Zertrümmern des Gesteins, aber auch eine solche Geschwindigkeit aufweisen, dass eine gute Produktivität erreicht wird. Der Fortunato-Konzern arbeitet mit Erfolg seit vielen Jahren auf diesem schwierigen

Bereich und hat festgestellt, dass der Indeco-Hammer mit seinem variablen Automatikschlag mit Abstand der produktivste ist. Von den 8 großen Hämmern, die die Firma besitzt, hat sie kürzlich einen der Konkurrenz mit einem neuen HP 7000 ersetzt, der auf einen Hitachi-Bagger mit 45 Tonnen angebaut wurde. Der Bedienungsmann ist überaus zufrieden mit seiner Leistung und Produktivität.

Ein Indeco HP Whisper schlägt neue Töne an

Die Firma Multiworks, ein Familienunternehmen auf dem Bausektor, suchte nach einem Hammer für einen Komatsu-Bagger mit 4 Tonnen für den Abriss von Fundamenten. Der erste Hammer, der zur Probe verwendet wurde, schaffte es trotz seines "futuristischen" Aussehens nicht, das harte Gestein zu zertrümmern, und er war auch so laut, dass alle auf der Baustelle Gehörschutz tragen mussten. So fiel die Wahl auf einen neuen Indeco HP 350 Whisper, der sofort bewiesen hat, dass er nicht nur mit Leichtigkeit die harten Betonfundamente zertrümmern kann, sondern dass er auch außerordentlich leise ist; die Arbeiter können sich selbst in der Nähe des Hammers normal unterhalten. Ein weiterer Vorteil, der die Entscheidung für den Kauf eines Indeco bestätigt hat, welcher sich als der geeignetste für ihre Anforderungen erwiesen hat. Ein weiterer zufriedener Indeco-Kunde! ■



Deutschland: ein HP 7000 Weltmeister im Abbruch

Ein HP7000 ist ein beeindruckendes Arbeitsgerät. Mit seinen 4 Tonnen Gewicht ist er einer der weltweit größten Hydraulikhämmer - und gleichzeitig dank seines intelligenten Schlagsystems hochproduktiv und langlebig. Diese Eigenschaften haben ihn zum Star der Steinbrüche und Tunnel gemacht, wo der HP7000 über Jahre hinweg extrem stabil und effizient läuft. Und dabei schont er vor allem die langfristigen laufenden Kosten - und hält auch den Verschleiß am Bagger gering. Im Abbruch erwarten einen HP 7000 völlig andere Anforderungen: Ständige Lagewechsel, unregelmäßige Arbeits- und Standzeiten, Wechsel des Trägergerätes, stark wechselnde Materialarten und nicht zuletzt suboptimale Ansatzpunkte für den Meißel. Das weiß auch Dipl. Ing. Ralf Oberföll, technischer Leiter der Münzner-Bau GmbH. Und er weiß auch, das bei einem Hammer im Abbrucheinsatz Ersatzteilversorgung und Service des Partners wichtig sind, denn für ihn hat Termintreue oberste Priorität. Die Münzner-Bau GmbH aus Karlsruhe ist ein weithin bekanntes Traditionsunternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung. Bekannt für hochqualitative Arbeit, eigenen Umschlagplatz und einen großen Gerätepark, ist sie einer der Marktführer im südwestdeutschen Raum. Von Abbruch- und Rückbau über Recycling, Sanierung, Demontage und Entsorgung, deckt die Münzner-Bau mit ihren verschiedenen Geschäftsfeldern so gut wie alle Anforderungen ab - wobei anspruchsvoller Abbruch den Hauptbereich darstellt. Als im Jahr 2006 entschieden wurde, einen

neuen, großen, Hydraulikhammer für den CAT 330 CLN mit ca. 35 Tonnen Einsatzgewicht zu beschaffen, wurde der technische Leiter Ralf Oberföll damit beauftragt, ein geeignetes Gerät für die hohen Anforderungen zu finden. Die Anfrage ging an alle "großen" der Branche - damit auch an die LST. Alle Daten wurden verglichen, technische Zeichnungen bis aufs kleinste Detail besprochen. Diagramme und Auswertungen wurden erstellt und jede einzelne Wertangabe wurde mit Testgeräten überprüft. Und der HP7000 ging als Sieger hervor. Die LST Version des HP7000 ist eine speziell für den Abbruch ausgestattete Variante in der HD/Whisper Ausführung, mit automatischer Schmieranlage und Stahlbuchsen. Angebaut an den CAT 330 CLN konnte der Hammer deutlich gegen seine Konkurrenz punkten. Für Münzner-Bau zählt dabei die automatische Anpassung des Schlagsystems an das Material und die hohe Laufkultur, also eine geringe Vibrationsentwicklung zum Bagger hin. Und nicht zuletzt der 24/7-Service und die technische Kompetenz der LST – ein direkter Ansprechpartner – und hohe Ersatzteilverfügbarkeit. Bereits wenige Wochen nach der Kaufentscheidung kam der erste Einsatz: Die Münzner Bau erhielt den Auftrag, die komplette Förderanlage neben einem Beton-Fertigteilverk in Linkenheim rückzubauen. Die Aufgabe dabei für den HP 7000: Riesige Beton-Verankerungen. Jeder der Quader mit mächtigen 2,5m Kantenlänge, bestehend aus stark armiertem Beton und in Sand eingelassen.



In der Gesamtheit waren etwa 1500m³ schwerst armierter Beton in weniger als 7 Tagen komplett rückzubauen und abzutransportieren. Dank des HP7000 mit seinem 180mm Meisseldurchmesser und der automatischen Anpassung an das Material konnte man diese Herausforderung mit nur einem einziger Bagger

in den vorgegebenen 7 Tagen meistern. So hatte sich der technische Leiter Dipl. Ing. Ralf Oberföll das vorgestellt – Logistik in Vollendung: 120 Fuhren für 1500m³ schwerst armierten Beton in 7 Tagen mit nur einem Bagger. Das geht nur mit einem HP 7000HD/W in der speziellen Abbruchausführung der LST.

**AUS ALLER
WELT
DEUTSCHLAND**



LST Group – eine Erfolgsgeschichte, made in Germany

Die LST Group wurde 2001 in Seefeld in der Nähe von München von Michael Schwienbacher gegründet.

Mit hervorragendem Service und völlig neuem Marketingstrategie konnte sie sich schnell am Markt etablieren und jedes Jahr um hohe Beträge wachsen. Zahlreiche Wettbewerber und Zulieferer wurden übernommen und erfolgreich in die Unternehmensgruppe integriert. Heute ist die LST einer der Marktführer ihrer Branche in Deutschland. Die Tätigkeitsbereiche der LST sind Bau- und Industriemaschinen, Consulting, Logistik und vor allem das Kerngeschäftsfeld AWT („Attachments and Work Tools“) für Bagger-Anbaugeräte für Abbruch, Recycling, Abbau und Tiefbau. Die LST ist Hersteller, Dienstleister und vor allem Vertriebsorganisation. Hauptstandorte sind die Hauptverwaltung in Herrsching, in der Nähe von München, und das 30.000m³ große Zentrallager und Stammwerk in Zwickau, Sachsen. Zahlreiche Vertriebs- und Serviceniederlassungen im In- und Ausland bilden den engen Kontakt zu Baumaschinenhändlern und Endkunden. Die Marke LST steht für Qualität „made in Germany“. Sie setzt bewusst nicht auf niedrige Preise sondern auf Wirtschaftlichkeit und Werthaltigkeit auf lange Sicht. Und das für ein Lieferprogramm von 30 Kernprodukten und Hunderten Varianten allein im Bereich der Abbruchtechnik. Dieser Anspruch von Qualität und Werthaltigkeit führte die LST

und Indeco zusammen. Schon nach dem ersten, äußerst erfolgreichen, Jahr entschieden sich die Partner für eine enge Zusammenarbeit, die die LST Group als Exklusiv-Repräsentant für Indeco in Deutschland geführt hat. Indeco-Hydraulikhämmer werden heute in den LST Firmenfarben Blau und Orange als OEM Produkte bezogen. Der Service und die Kundennähe der LST zusammen mit der technischen Perfektion und Leistung von Indeco wurden so zu einem unschlagbaren, konkurrenzfähigen Team. Jedes Produkt der LST wird in der eigenen technischen Abteilung auf die Kundenbedürfnisse und Qualitätsanforderungen der LST abgestimmt. Die Endmontage und Qualitätsprüfung aller Produkte und Baugruppen findet immer im LST Stammwerk in Zwickau statt - mit einem von Europas größten Ersatzteillagern für Abbruchtechnik. Grundlage der LST Unternehmensphilosophie sind Professionalität und langfristige Partnerschaft. Die Firmenphilosophie „be a part of it“ zeigt den Anspruch der LST, alle diese Partner, Kunden, Mitarbeiter und Zulieferer zu einem großen, erfolgreichen, Team zusammenzuführen. Diese Leistungsbereitschaft und dieser Anspruch an partnerschaftliche Zusammenarbeit hat die LST groß gemacht. Eine Unternehmensgruppe mit mehr als 100 Mitarbeiter, die Aktivitäten in 75 Ländern dieser Welt steuert.

**AUS ALLER
WELT
DEUTSCHLAND**



Von links nach rechts: Michele Vitulano, Marketing Manager Indeco; Rinus Raaijmakers, Sales Area Manager Indeco; Kerstin Lindl, International Sales Manager LST-AWT; Michael Schwienbacher, CEO LST Group; Jan Peuker, Marketing Manager LST Group; Simon Meitz, Public Relations Manager LST Group; Gianfranco Salvemini, Sales Area Manager Indeco. ■

**AUS ALLER
WELT
BRASILIEN**

Indeco meldet sich beim brasilianischen Heer

5 Indeco-Hämmer Modell HP 2500 wurden für ein wichtiges Bauwerk an das brasilianische Heer verkauft: Zwei Kanäle durch den Felsen, die eine ganze Trockenregion im Nordosten Brasiliens mit dem Wasser des Flusses São Francisco versorgen werden. Es handelt sich um:
2 HP 2500 x 02 CAT320,
2 HP 2500 x 02 New Holland E 215,
1 HP 2500 x 01 CASE CX 220.
1998 hatte Copex, die Importfirma, bereits einen Indeco 2500 an eine andere Einheit des Heers verkauft. Jetzt wurde Indeco mit dem Verkauf dieser weiteren 5 Modelle durch die Copex zum ausschließlichen Lieferanten des brasilianischen Heers. ■



**AUS ALLER
WELT
ITALIEN**

Ein drehbarer Pulverisierer IRP1250 reißt eine Keramikfabrik ab



In der Nähe von Monopoli (Bari) begann Ende Januar 2007 der Abriss der früheren Fabrik "Togana", einer bedeutenden Keramikmanufaktur, der planungsgemäß bis Juni 2007 andauern wird. Nach Abschluss der Sanierung des gesamten Fabrikgeländes werden die Bauarbeiten für ein Einkaufszentrum beginnen. Die Arbeiten werden von der Firma INTINI Angelo S.r.l., einer Fachfirma für Erdbewegungs-, Bau- und Straßenbauarbeiten, durchgeführt. Die Fabrik nimmt eine Fläche von ca. 56.000 Quadratmetern ein und es wird geschätzt, dass ca. 52.000 Kubikmeter rückgebaut werden müssen; der Schutt wird nach der Mülltrennung ordnungsgemäß entsorgt. Die Arbeiten sehen den Abbruch der ebenerdigen Hallen mit Außenwänden aus Stahlbeton, Dach und Zwischenwänden aus Fertizement und großen Dachfenstern aus Glas vor. Auf einem großen Gelände befindet sich auch ein unterirdisches Geschoss, dessen Tragkonstruktion aus Stahlbetonelementen

mit einer Stärke von bis zu 100 cm besteht. Die Firma hat sich für einen drehbaren Pulverisierer entschieden, der dank seiner Vielseitigkeit den Einsatz nur eines Baggers sowohl in der Abrissphase als in der Phase der Trennung der Stahlbewehrung ermöglicht. Die Wahl fiel auf den IRP 1250, der auf einen Bagger HITACHI "ZAXIS 460" mit einem Gewicht von ca. 46 Tonnen angebaut ist. Auf der Baustelle wird für den Umschlag des Abbruchmaterials auch ein zweiter Bagger mit Greifer und/oder Abbruchhämmern INDECO HP12000-HP9000 eingesetzt. Die Firma INTINI verwendet zum ersten Mal einen Pulverisierer. Früher hatte sie immer Hydraulikhämmer verwendet, aber jetzt war diese Entscheidung erforderlich geworden, weil die neuen Vorschriften für die Schuttentsorgung eine sorgfältige Trennung des Materials vorschreiben. Es muss jedoch gesagt werden, dass der Einsatz des Pulverisierers sich auch sehr positiv auf den Fortschritt der Arbeiten auswirkt. ■

NEUHEIT

Der Jüngste des Hauses Indeco wird auf der Bauma vorgestellt

Es ist der kleinste der feststehenden Pulverisierer, für Bagger von 5,5 bis 16 Tonnen.

Technische Daten	IFP 400
Baggergewichtsklasse	tons 5,5 ÷ 16
Gesamtgewicht	Kg 550
Öffnungsweite	mm 525
Höhe	mm 1400
Tiefe	mm 1300
Breite	mm 330
Ölbedarf	l/min 80 ÷ 120
Max. Betriebsdruck	bars 250
Max. Kraft an der Spitze	tons 35
Max. Kraft am Messer	tons 110
Messerlänge	mm 100
Max. Schnittleistung	mm 35
Schließzeit im Leerlauf (200 l/min)	*sec 1,7
Öffnungszeit im Leerlauf (200 l/min)	sec 0,8
Ölhydraulische Anschlüsse	3/4"

* Eilgangventil nicht inbegriffen



Wie die anderen Pulverisierer hat der neue IFP 400 ein innovatives Design, eine große Öffnungsweite der beiden Backen und eine potente Hydraulikvorrichtung, die hohe Produktivität sowie äußerst vielfältige Einsatzmöglichkeiten gewährleisten, sowohl beim Feinabbruch am Boden, wie beim Primärabbruch von Fußböden, Decken, Umgebungsmauern und niedrigem vertikalem Bauwerk. Zu den Stärken der Indeco-Pulverisierer gehört eine Hydraulikeinrichtung, die mit einer "Regenerationsdüse" ausgestattet ist; diese gestattet schnellstes Öffnen und Schließen der beweglichen Backe,

wodurch alle Kraft der Zertrümmerung des Materials zugute kommt. Durch dieses System werden die Öffnungs- und Schließzeiten der Backen verkürzt, was wiederum die Produktivität erhöht. Zudem kann bei den Indeco-Pulverisierern die Distanz zwischen den Messern eingestellt werden, die im Innern der Spannbacken sitzen, um einen präziseren Schnitt der Bewehrungsseisen zu ermöglichen. Für die Herstellung der Indeco-Pulverisierer wird selbstverständlich Material verwendet, das den neuesten Technologien entspricht und auch gegen starken Verschleiß und Abrieb beständig ist. ■

UNSERE MÄNNER

John Jackson

Tarnname JJ, die Geheimwaffe von Indeco UK

Seit 25 Jahren ist John Jackson – Tarnname JJ – die Geheimwaffe von Indeco in Großbritannien. Geschickt und erfahren sowohl im technischen Bereich als im Verkauf, schafft es der CEO von Indeco UK, sich in Windeseile direkt an Ort und Stelle zu begeben, sei es in England oder Schottland, Wales oder Irland, wo er sich um sein Wiederverkäufernetz kümmert und neue Coups auf dem Markt landet.

Die Zahlen geben ihm Recht: Verkaufsrekord 2006, der wahrscheinlich 2007 noch verbessert werden kann.

Er ist immer auf dem Sprung, und gerne ist er auch bereit, noch ein paar Meilen anzuhängen und einen Abstecher in Süditalien beim Hauptsitz der Indeco zu machen. Ist er dann am Zielort angekommen, könnte er ohne weiteres dank seines wenig britischen und sehr südländischen Aussehens für einen Einheimischen durchgehen, zudem er auch noch eine wahre Leidenschaft für frischen Fisch, apulischen Wein und schöne Frauen hat. Beeindruckend ist seine Kenntnis der Gegend und seine Fähigkeit, sich an den Standort aller Kneipen der Stadt einschließlich des Namens des Barmans zu erinnern. Seine einzigen Schwächen: Vom Fußball versteht er überhaupt nichts (man sagt, er habe einen Spieler der Nationalmannschaft gefragt, was denn sein Job sei) und er hat einen Hang, Witze zu erzählen, die kein Mensch versteht. Aber es gibt Schlimmeres.

Diese kleinen Schönheitsfehler werden bei weitem wettgemacht durch die Unmengen exquisiten Lachses, mit denen er seine Freunde bei Indeco Italia zur Weihnachtszeit erfreut. Und das ist noch nicht alles. JJ zieht auch einen Erben heran, seinen Sohn Adam, der Indeco-Hämmer für die MTK verkauft, unseren größten Händler in Großbritannien. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! ■



MESSEN



Foto des Indeco-Stands auf der Fematec 2006 (Argentinien)



Foto des Indeco-Stands auf dem SAIE 2006 (Italien)

Unsere nächsten Termine

SED
UK 22. – 24. Mai 2007

MAKINEXPO
Schweden, 1. – 3. Juni 2007

CTT
Russland, 12. – 16. Juni 2007

HILLHEAD
UK, 26. – 28. Juni 2007

NORDBAU
Deutschland, 6. – 8. September 2007

BALTIC BUILD
Russland, 12. – 15. September 2007

EXPO SIBRAM
Brasilien, 24. – 27. September 2007

BUILTEC
Ukraine, 2. – 5. Oktober 2007

BICES
China, 16. – 19. Oktober 2007

FEMATEC
Argentinien, 16. – 20. Oktober 2007

SAIE
Italien 24. – 28. Oktober 2007

d



EURE FOTOS

Ein Indeco HP 7000 installiert in Aguilar, Kolumbien. Foto von: Francisco Isaza, FIZA Ltda.